

Rehbraten mit Schürze

Preisgekrönte Werke junger Maler aus Polen in der Uni-Bibliothek ausgestellt

Ein Rehbraten, in eine Schürze gekleidet, blickt dem Betrachter herausfordernd in die Augen – festgehalten im Stil der Pop Art. Großformatige Gemälde und Drucke zeigen Kathedralen, abstrakte Industrielandschaften sowie Stilleben mit »Drei Schweigenden«. Seit Mittwoch sind im Ausstellungsraum der Universitätsbibliothek Werke junger preisgekrönter Künstler aus Polen zu bewundern.

Unter dem Titel »Vorsicht! Frisch gestrichen« zeigt die Schau zeitgenössische Arbeiten von zehn mit dem Strzeminski-Preis ausgezeichneten Malern und Grafikern. Sie sind allesamt Studenten oder Absolventen der Wladyslaw-Strzeminski-Akademie der Schönen Künste im polnischen Lodz. Ins Auge fallen dem Betrachter beispielsweise die Acrylwerke von Alicja Saar im Stil der Pop Art, die zum minutenlangen Verweilen und zum Entschlüsseln der detailreichen Bildmotive einladen. Saar hat sich in ihrer polnischen Heimat auch als Modedesignerin einen Namen gemacht.

Schwermut liegt derweil in den Ölgemälden von Pawel Kwiatkowski. In seiner »Studie von den drei Schweigenden« sitzen Menschen still zusammen oder sitzen sich gegenüber. Gleichsam sind im Rahmen der Ausstellung auch abstrakte Werke wie Magdalena Papierniks »Studie eines Schädels« sowie – mithilfe von Schichttechniken – dreidimensional wirkende Drucke zu bewundern.

Zu der Ausstellung laden das Generalkon-



Ins Auge fallen dem Betrachter im Besonderen die Werke von Alicja Saar, die zum minutenlangen Verweilen und zum Entschlüsseln der detailreichen Bildmotive einladen. (Foto: srs)

sulat der Republik Polen in Köln, das Gießener Zentrum Östliches Europa der Justus-Liebig-Universität und die Universitätsbibliothek ein. An der Vernissage nahmen am Mittwochabend der polnische Vizekonsul

Jakub Wawrzyniak sowie die Rektorin der Wladyslaw-Strzeminski-Kunstakademie, Jolanta Rudzka Habisiak, teil. Die Ausstellung in der UB ist bis 1. März täglich von 7.30 bis 23 Uhr geöffnet. srs